

13. März 1942

178/42

178

Der Hauptlehrer
der Volksschule in Ilten

Ilten über Hannover, den 8. März 1942.



13. März 1942

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae Historica)

Herrn Prof. Dr. Hergel,
Berlin.

Zu der Karte 29 des Geschichtlichen Wandatlases von Niedersachsen ist nordwestlich Goslar durch einen roten Punkt ein Eigenort Heinrichs des Löwen eingezeichnet. Die Karte bearbeitete Herr Staatsarchiv-Direktor Dr. Schenck, z. Zt. in Paris, und zwar auf Grund von Vorarbeiten von Hl. Dr. Lotte Hiltkebräuter. Vom Staatsarchiv Hannover erfahre ich, daß Hl. Hiltkebräuter lange Jahre Mitarbeiterin in Ihrem Reichsinstitut war. Mir liegt daran, zu erfahren, in welchem Orte nordwestlich Goslar Eigenort Heinrichs des Löwen gelegen gewesen sein sollen und zwar möchte ich hauptsächlich wissen, ob dafür das Dorf Jerstedt in Frage kommt. Auch läge mir daran, die Quelle zu erfahren, wo die Feststellung gemacht ist. Es würde für mich eine große Freude sein, sehr gerne Herr Professor, wenn Sie dies mein Schreiben vielleicht an Hl. Dr. Hiltkebräuter weitergeben könnten. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, möchten Sie mir dann vielleicht auf beigefügter Karte mitteilen, wo ich etwa Hl. Hiltkebräuter finden könnte?

Ich bitte höflichst um Entschuldigung, daß ich mich in so kurzer Zeit zum zweiten Male an Sie wende; aber die Heimatgeschichte des Dorfes Jerstedt liegt mir so sehr am Herzen, daß ich nicht zurückbleiben konnte, Ihnen noch einmal zu schreiben.

Für Ihre fröhliche Hilfe danke ich Ihnen schon jetzt.
Mit besten Grüßen!

Kuno Remmert.